

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungstag: 16.03.2021
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Sitzungsort: Schloßscheune Homburg, Schloßplatz

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Frau Kerstin Deckenbrock	
--------------------------	--

3. Bürgermeister

Herr Torsten Gersitz	
----------------------	--

Mitglieder Gemeinderat

Frau Stefanie Engelhardt	
Herr Dr. Bruno Hock	
Herr Armin Huth	
Herr Ralph Scheller	
Herr Peter Weis	

Verwaltung

Herr Martin Jäger	
-------------------	--

Abwesend:

1. Bürgermeisterin Deckenbrock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die weiteren anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Anschließend stellt sie fest, dass die Ladung zur heutigen Sitzung den Gremiumsmitgliedern ordnungsgemäß zugeht und Beschlussfähigkeit besteht.

Aus gegebenem Anlass erfolgt der Hinweis, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung grundsätzlich nicht zulässig sind.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Bekanntgaben
- 2 Haushaltsberatung 2021 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss
- 3 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss
- 4 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss
- 5 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf des Investitionsprogramms 2021 bis 2024; Beschluss
- 6 Anfragen

Öffentlicher Teil

1 Bekanntgaben

Keine

2 Haushaltsberatung 2021 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss

Sachverhalt:

Der Verwaltungshaushalt 2021 ist, aufgrund des Rechnungsergebnisses 2019, durch im Jahresvergleich durchschnittliche Zuweisungen und Umlagen geprägt.

Auf der Einnahmenseite sind sichere Einnahmen vor allem bei der um rund 150.000 € gestiegenen Schlüsselzuweisung zu erwarten. Die im November 2020 übermittelten Beträge zur Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer / Umsatzsteuer / Körperschaftsteuer/ Grunderwerbsteuer) von rund 3.373.478 € können aufgrund der aktuellen Steuerschätzung vom Nov./Dez.2020 und Empfehlungen der Fachverbände nach dem Einbruch des Vorjahres 2020 um rund 10 %, wegen der Pandemiebedingungen, wieder in Höhe des Jahres 2019 erwartet werden.

Die Grundsteuer A und B in Höhe von 445.000 € stellen wieder eine stabile Einnahmegröße bei den Realsteuern dar.

Die beim Markt Tiefenstein massiv schwankenden Gewerbesteuereinnahmen wurden aufgrund des aktuellen Vorauszahlungssolls mit 1,5 Mio € zum Ansatz gebracht.

Auf der Ausgabenseite muss die Kreisumlage auf Grund der Erhöhung des Umlagesatzes um 0,5 Prozentpunkte mit 2,2 Mio € um rund 100.000 € höher angesetzt werden.

Die im Entwurf des Verwaltungshaushalts 2021 zu erwartende Zuführung für Kredittilgungen und Investitionen im Vermögenshaushalt hat sich um 765.833 € auf 1.647.492 € erhöht ist aber aufgrund der aktuellen Lage immer noch mit vielen Fragezeichen behaftet.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts von 9.724.769 € im laufenden Jahr 2021 liegt mit rund 1 Mio € über dem Vorjahresansatz und 1 Mio € unter dem Ergebnis 2019.

Die Haushaltsansätze wurden im Einzelnen auf der Grundlage der Mitteilungen des statistischen Landesamtes, der aktuellen Sollstellungen und Steuerschätzungen sowie der durchschnittlichen Ergebnisse unter erneut sparsamster Ausgabenkalkulation der Vorjahre eingestellt.

Anhand der Übersichten wird das Gremium über die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes informiert. Einzelne Einnahme- und Ausgabepositionen werden dabei eingehend erläutert.

Verwaltungshaushalt 2021			
03.03.2021	Ergebnis	HH-Ansatz	HH-Ansatz
Wichtigste Einnahmen und Ausgaben	2019	2020	2021
	Eur	Eur	Eur
Davon sind die wichtigsten Einnahmen:	10.747.624	8.745.684	9.724.769
Grundsteuer A	29.830	30.000	30.000
Grundsteuer B	400.044	415.000	415.000
Gewerbsteuer brutto	2.331.825	1.200.000	1.500.000
Einkommensteuerbeteiligung	2.866.601	2.617.560	2.859.500
Umsatzsteuerbeteiligung	218.380	178.000	180.295
sonst. Steuern (Hundesteuer, Jagdpacht)	15.530	16.263	16.263
Schlüsselzuweisung	680.352	1.027.492	1.128.040
Sonst. allg. Zuweisungen (KöSt, Grund.Erw.St)	324.703	315.000	333.683
Verwaltungsgebühren	44.307	45.000	45.000
Benutzungsgebühren (Schwimmbad, Friedhöfe, Verk-üb.)	120.646	100.350	105.600
Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)	958.214	960.000	975.000
Mieten und Pachten	98.319	110.041	94.341
Sonstige Betriebseinnahmen (Spenden / NK- / Vorst.)	63.645	36.820	240.800
Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	40.365	30.000	29.500
Zuweisungen vom Land (Schule/Straßen/Kindergärten)	1.003.637	1.008.862	1.171.915
Konzessionsabgaben Eon u. Gasuf	104.496	99.500	99.500
Davon sind die wichtigsten Ausgaben:	10.747.624	8.745.684	9.724.769
Personalausgaben incl. Nebenausgaben	1.680.175	1.634.975	1.577.160
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	69.402	63.800	59.200
Unterhalt von Betriebsanlagen (W+K, Sportz., Wege)	256.850	224.900	251.700
Verwaltungsausstattung und Werkzeuge	162.998	112.500	120.950
Bewirtschaftung (W+K, Reinigg., Heizung, Müll, Klärschl)	246.279	221.542	234.084
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	76.375	69.957	68.627
lfd. Schulaufwand (Bücher/Schwimmunt./Mittagsb.)	54.001	52.600	50.100
Betriebsenergie u. -Wasser (Straßenbel./Sportz./W+K)	246.622	219.700	206.700
Sonst. Betriebsaufwand (Schülerbef./Dienstl.-Vertr.)	274.881	236.112	260.000
Versicherungen (Geb./Gde.-Haftpfl. u. Unfall)	93.137	95.514	94.477
Geschäftsausgaben (Bürobed./Post/Sachverst./lfd. Zins)	160.743	154.005	141.035
Zuweisungen Zweckverbände MAR (Wasser/Schule)	259.157	273.413	350.000
Kreditzinsen	68.706	59.002	55.384
Gewerbsteuerumlage (35 % vom Grundbetrag)	161.973	120.000	150.000
Kreisumlage (47,5 %)	2.200.163	2.100.518	2.205.072
Betriebskostenförderung Kindergärten	1.525.322	1.500.000	1.650.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.553.209	881.659	1.647.492
2. Schuldenstand der Gemeinde 01.01.21	3.983.682		
4.373 EW am 31.12.2019	911		
3. Rücklagenstand der Gemeinde	1.760		
Mindestrücklage ca.	80.000		

Folgende Hinweise und Rückfragen aus dem Gremium werden näher erläutert:

Sonst. Betriebsaufwand - Schülerbeförderung: Für die eingesetzten Verstärkerbusse wegen des Wechselunterrichts wurden die Zuschussmöglichkeiten geprüft. Ein entsprechender Förderantrag über den ÖPNV des Landkreises ist gestellt.

Bewirtschaftung - Klärschlamm Entsorgung: Der im Polder noch lagernde Klärschlamm kann in diesem Jahr entsorgt werden. Die jährlichen Entsorgungskosten sinken dann wieder auf das Niveau von 80 bis 90 Tonnen Trockenmasse.

Personalausgaben: Der Ansatz wurde auf der Grundlage des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2020 mit einem Aufschlag von rund 50.000 € kalkuliert und beinhaltet auch die erwartete Tarifierhöhung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts laut vorgenannten Zahlen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

3 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss

Sachverhalt:

Der Entwurf des Vermögenshaushalts wurde mit der bereits bekannten Maßgabe erstellt, die Einnahmen und Ausgaben der neu notwendigen und bereits begonnen Maßnahmen aufzulisten.

Die Verschuldung seit der Verdopplung des Schuldenstandes im Jahr 2014, ist zwischenzeitlich wieder unter die 4-Millionen-Marke gesunken.

Aus dem Verwaltungshaushalt können voraussichtlich 1.647.492 € zugeführt werden.

Nach Hinzurechnung der Investitionspauschale von 126.500 € und Abzug der regelmäßigen Tilgungsverpflichtungen von 249.158 € verbleibt für 2021 eine freie Finanzspanne von 1.524.834 €.

Durch bereits zugesagte und im laufenden Haushaltsjahr tatsächlich zu erwartende staatliche Zuweisungen für jetzt abgeschlossene Maßnahmen der Vorjahre können zusätzliche Einnahmemittel in Höhe von knapp 870.000 € eingestellt werden.

Hinzu kommen Einnahmen aus Beiträgen und Kostenbeteiligungen und Verkäufen in vergleichbarer Höhe des Vorjahres von ca. 450.000 €.

Damit stehen rund 2.838.434 € für Investitionsvorhaben zur Verfügung.

Anhand der Übersicht wird das Gremium über den Entwurf zu den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts informiert. Dabei werden einzelne Einnahme- und Ausgabepositionen näher erläutert.

Vermögenshaushalt 2021			
03.03.2021	Einnahmen	Ausgaben	
	Ansatz	Ansatz	
Verwaltung - Ausstattung (GPS-Gerät/Datenschutz ILE)		13.990	
Feuerwehr - laufender Bedarf		5.000	
Feuerwehr - Fahrzeug Le Ausschreibung		18.700	HLF / Zuwendung Folgejahr; FW-Bedarfsplan
Schule - Ausstattung (Digitales Klassenzimmer)	47.000	56.700	
Bildstöcke (Rettersheim)	3.000	15.000	Auftrag vergeben
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein		3.000	jährlich
Kultur- und Heimatpflege - Mutterhauswald		1.000	einmalig
Bürgerbus + soziale Projekte		130.000	Spende
Kirchturmsanierung Le (2. Rate)		50.000	Rest
Kinderspielplätze		5.000	
Kindergarten Homburg (Restförderung / Schlussrg.)	499.300	250.000	
Kindergarten Lengfurt (Planung für FAG-Antrag)		80.000	Planung
Kindergarten Trennfeld (weiter Renov. Trägerver.?)		7.000	Antrag Restsumme
Turnhalle - Generalsanierung (Planung FAG-Antrag läuft)		200.000	Beginn der Maßnahme Innensanierung
Waldbad - Gebäude/ Gelände / Anlagen	30.000	105.000	Pumpe 30% Förderung
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)		87.000	
Gemeindegrundstück (Tre.)	191.300	150.000	
Infrastruktur DSL (Restförderung)	241.100		
Städtebau / Kommunales Förderprogramm (Einzelrn. VN)	29.400		
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	50.000	50.000	
Straßenbeleuchtung (UH + Maintalstr)		200.000	
Wasserläufe / Oberflächenwasser (BA 2 von 3)		850.000	
Abwasserbeseitigung - Digitales Kanalkataster		100.000	Förderung?
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Planung RRB Le.	30.000	50.000	Planung Mainkai
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (St.Sand/HZ/Ho) Kläranl.		175.000	
Bauhof - Geräte (Kehm. U. Bühne)		19.950	bestellt
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500	5.000	
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		3.000	jährlich
Gewerbegrundstücke (Kaufoptionen)		5.000	jährlich
Wasserversorgung - Tiefbau	20.000	100.000	
Wasserversorgung - Betriebsanlagen (Tiefbr. Planung)		60.000	
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	28.094	jährlich
Gemeindliche Gebäude Lengfurt alte Schule	195.000		
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss/Mühle		30.000	Planungskosten Dach Mühle
Gemeindliche Gebäude Rettersheim BBH		5.000	Fojer
Gemeindliche Gebäude Trennfeld alte Schule		10.000	
Investitionspauschale	126.500		
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)			fehlt - Corona
Kredite - planmäßige Tilgung		249.158	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.647.492		
Summen	3.117.592	3.117.592	

Folgende Hinweise und Rückfragen aus dem Gremium werden näher erläutert:

Straßensanierungen: Haushaltsmittel zur Sanierung kompletter Ortsstraßen konnten in diesem Jahr nicht eingestellt werden, obwohl sich Schäden an den Versorgungseinrichtungen (Wasser / Kanal) häufen. Es wird versucht, dafür entsprechende Planansätze im Investitionsprogramm aufzunehmen.

Straßenbeleuchtung: Die Hülsen für die neuen Lampen in der Ulrich-Herold-Straße sind schon gesetzt. Die im Vorjahr vergebene Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt und abgerechnet.

Wasserläufe / Oberflächenentwässerung: Die Möglichkeit, nachträglich Beiträge für den Bau des Regenrückhaltebeckens am Hartgraben zu erheben, wurde eingehend geprüft. Bei dem Becken handelt es sich nicht um einen Anlagenteil der Abwasserbeseitigungsanlage, sondern um Daseinsvorsorge zum Katastrophenschutz bei Extremwetterereignissen. Hierfür ist eine Beitragserhebung nicht vorgesehen.

Abwasserbeseitigung: Nach den über die Verbesserungsbeiträge abgerechneten Maßnahmen der vergangenen Jahre fallen auch weiterhin laufend Investitionskosten für die Abwasserbeseitigung an, da der Prozess der Abwasserbehandlung ständig auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten werden muss und verbrauchte Anlagenteile von Kanälen, Pumpwerken und der Kläranlage rechtzeitig ersetzt werden müssen. Diese Investitionskosten werden über die Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt, soweit hierfür keine Beträge erhoben werden. Neubaumaßnahmen von Entlastungskanälen zur Verbesserung der hydraulischen Situation in Lengfurt, werden in den kommenden Haushaltsjahren wegen vorliegender Wasserrechtsbescheide notwendig.

Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung: Unmittelbar nach der Rechnungslegung 2020 steht die Neukalkulation der Gebühren in beiden Bereichen für den neuen Abrechnungszeitraum ab 01.10.2021 an.

Bürgerbus und soziale Projekte: Da die eingestellten Mittel vom Spender ausdrücklich hierfür zweckgebunden überlassen wurden, ist eine Verwendung der Gelder zur Deckung anderweitiger Ausgaben nicht möglich.

Waldbad – Gebäude / Gelände / Anlagen: Zur Frage bzgl. Stromeinsparung bzw. Amortisierung der Pumpen konnte keine Aussage getroffen werden. Bei dem Ansatz im Vermögenshaushalt würde der Markt Tiefenstein eine Förderung von 30 % für die veralteten und austauschbedürftigen Pumpen erhalten. Wegen der grundsätzlichen Frage, ob der Haushaltsansatz im Blick auf die anstehenden Maßnahmen bei den Pflichtaufgaben zu vertreten ist, fasst der Haupt- und Finanzausschuss über die Einstellung der Ausgabemittel einen gesonderten

Beschluss:

Der geplante Austausch der Pumpe ist mit Bruttobeträgen von 100.000 € bei den Ausgaben und 30.000 € bei den Einnahmen in den vorliegenden Entwurf des Vermögenshaushalts einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	5	
Nein-Stimmen	2	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts laut vorgenannten Zahlen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	6	
Nein-Stimmen	1	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

4 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss

Sachverhalt:

In der Haushaltssitzung 2020 wurde durch die Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Hebesätze für die Realsteuern unterdurchschnittlich zu vergleichbaren Gemeinden festgesetzt sind. Eine Anhebung im Jahr 2020 sollte nicht erfolgen und erst für das Jahr 2021 vorgesehen werden.

Vergleich Gemeindegrößenklassen:

	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Einwohnerzahl						
3000 bis unter 5000	342,7	341,8	334,8	334,9	333,3	333,1
Vergleich MT	320	320	320	320	350	350

Aufgrund der immer noch aktuellen Corona Pandemie hält die Verwaltung eine Anhebung der Realsteuerhebesätze für ein falsches Signal gegenüber unseren Bürgern und Gewerbetreibenden und empfiehlt dem Gremium die Hebesätze des Vorjahres weiterhin noch nicht anzutasten. Anträge von Steuerpflichtigen zur Stundung von Forderungen und Herabsetzung der Vorauszahlungen wurden bereits in 2020 und werden auch in 2021 laut Weisung des Ministeriums wohlwollend behandelt. Dies betrifft nicht Steuerschätzungen als Zwangsmaßnahme der Finanzverwaltung aufgrund fehlender Steuererklärungen (Mitwirkungspflicht des Unternehmers).

Aufgrund der vorgelegten Übersichten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich folgender Entwurf der
Haushaltssatzung des Marktes Triefenstein (Landkreis Main – Spessart) für das Haushaltsjahr 2021
 Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Triefenstein folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.724.769 EUR und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.117.592 EUR ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v.H.

b.) für die Grundstücke (B) 320 v.H.

2. Gewerbesteuer 350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Gemeinderat einen entsprechenden Entwurf der Haushaltssatzung 2021 laut vorgenannten Zahlen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

5 Haushaltsberatung 2021 - Entwurf des Investitionsprogramms 2021 bis 2024; Beschluss

Sachverhalt:

Anhand der folgenden Übersicht der Verwaltung wird das Gremium über den Entwurf zum Investitionsprogramm 2021 bis 2024 informiert. Der Umfang des Investitionsprogramms richtet sich nach Art. 70 GO, §24 KommHV in der das aktuelle Jahr und die nachfolgenden 3 Jahre aufgeführt sein müssen. Die Zahlen der Finanzplanungsjahre werden dabei im Verhältnis der voraussichtlich zur Verfügung stehenden freien Finanzspanne und auf der Grundlage der Vorjahre kalkuliert.

Schwerpunkte des Planungsansatzes für 2021 und der Folgejahre sind die Fertigstellung der laufenden notwendigen oder auch bereits begonnenen Projekte wie die Schulturnhallensanierung, der Neubau des Kindergarten Lengfurt, Beschaffung eines Feuerwehrautos, die Infrastrukturverbesserung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen und der Straßenbau.

Investitionsprogramm

(gegliedert nach Aufgabenbereichen - Art. 70 GO, § 24 KommHV)

Nr.	Gliederungs-Nr.	Bezeichnung und kurze Beschreibung der Maßnahme	Gesamt-kosten der Investitionen	Von den im Investitionsprogramm vorgesehenen Investitionen entfallen auf die HH - Jahre in EUR)			
				2021	2022	2023	2024
1	0200	Verwaltung - Ausstattung	13.990	10.000	10.000	10.000	10.000
2	1300	Feuerwehr - laufender Bedarf	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	1300	Feuerwehr - Fahrzeug/Sonstiges	18.700	190.000	15.000	200.000	
4	2400	Schule - Ausstattung (Digitales Klassenzimmer)	56.700	5.000	5.000	5.000	5.000
5	3410	Denkmalpflege Bildstöcke (Rettersheim)	15.000	0	0	0	0
6	3410	Bürgerbus + soziale Projekte	130.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	3420	Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8	3420	Kultur- und Heimatpflege	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9	3700	Kirchturmsanierung Le (2. Rate)	50.000	0	0	0	0
10	4609	Offene Jugendarbeit	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	4649	Kindergarten Homburg (Restförderung / Schlussrg.)	250.000	0	0	0	0
12	4643	Kindergarten Lengfurt (Planung für FAG-Antrag)	80.000	860.000	1.400.000	1.300.000	
13	4649	Kindergarten Trennfeld (weiter Renov. Trägerver.?)	7.000	0	0	0	0
14	5600	Turnhalle - Generalsan. (Planung FAG-Antrag läuft)	200.000	800.000	750.000		
15	5700	Waldbad - Gebäude/ Gelände / Anlagen	105.000	10.000	12.000	20.000	
16	6151	Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)	87.000	20.000	0	0	0
17	6201	Gemeindegrundstück (Tre./ Ret.)	150.000	0	0	0	0
18	6300	Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19	6321	Straßenbau Lengfurt Kurt-Schumacher	0	0	0	0	0
20	6331	Straßenbau Rettersheim Brunnen	0	0	200.000	650.000	
21	6341	Straßenbau Trennfeld Ulrich-Herold	0	0	0	0	0
22	6700	Straßenbeleuchtung (UH + Maintalstr)	200.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	6900	Wasserläufe / Oberflächenwasser (RRB BA 2 von 3)	850.000	100.000	0	0	0
24	7000	Abwasserbeseitigung - Digitales Kanalkataster	100.000	0	0	0	0
25	7000	Abwasserbeseitigung - Tiefbau Planung RRB Le.	50.000	50.000	200.000	350.000	
26	7000	Abwasserbeseitigung - Pumpw. (St.S./HZ/Ho) Kläranl.	175.000	100.000	50.000	50.000	
27	7711	Bauhof - Geräte (Kehrm. U. Bühne)	19.950	0	0	0	0
28	7800	Feldwege (Jagdgenossen)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	7900	Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
30	7912	Gewerbegrundstücke (Kaufoptionen)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
31	8151	Wasserversorgung - Tiefbau	100.000	40.000	40.000	40.000	40.000
32	8151	Wasserversorgung - Betriebsanl.(Tiefbr. Le Planung)	60.000	240.000	0	0	0
33	8800	Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	28.094	7.000	7.000	7.000	7.000
34	8801	Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss/Mühle	30.000	120.000	29.483	91.419	
35	8802	Gemeindliche Gebäude Rettersheim BBH	5.000	0	0	0	0
36	8803	Gemeindliche Gebäude Trennfeld alte Schule	10.000	10.000	0	0	0
ohneKredite				2.868.434	2.661.000	2.817.483	2.822.419
Kreditteilungen				249.158	252.326	255.524	258.475
Gesamtvolumen VM-HH				3.117.592	2.913.326	3.073.007	3.080.894

In den Entwurf sind die Beratungsergebnisse der heutigen Sitzung bereits eingearbeitet:

Nr. 15 – Bruttodarstellung Pumpe Waldbad in 2021

Nr. 18 – Fortführung der jährlichen Mittel in 2024

Nr. 26 – Fortführung der jährlichen Mittel in 2024

Folgende Hinweise und Rückfragen aus dem Gremium werden näher erläutert:

Nrn. 18 – 21 - Straßenbau: Aufgrund fehlender Haushaltsmittel mussten aktuell alle Vorhaben auf die Warteliste gesetzt werden. Es sollen daher alle Möglichkeiten staatlicher Fördermittel ausgeschöpft werden. Dazu sollten an die Fördergeber deutliche Hinweise auf die aktuelle Notlage der Gemeinden gerichtet werden um die Situation zu verbessern.

Nr. 12 - Kindergarten Lengfurt: Hier wird die Höhe der Ansätze näher erläutert. Im Investitionsprogramm werden die zu erwartenden Förderungen (bis zu 80 %) nicht dargestellt. Im Vergleich zu den Kosten früherer Maßnahmen ist zu beachten, dass in Lengfurt aktuell auf der Grundlage eines Neubaus kalkuliert wird.

Nr. 34 – Gemeindliche Gebäude Homburg: Die eingestellten Beträge betreffen zwei Gebäude Schloss Homburg und die Schlossmühle.

Insgesamt wurde positiv festgestellt, dass auch in den Finanzplanungsjahren eine Kostendeckung der Maßnahmen ohne Kreditneuaufnahme angestrebt wird.

Aufgrund zahlreicher geerbter Pflichten mussten viele Vorhaben aus der Prioliste für die Planungsjahre ab 2025 ff. fortgeschrieben werden. – siehe Anlage

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, das Investitionsprogramm 2021 bis 2024 laut vorgenannten Zahlen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	6	
Nein-Stimmen:	1	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

6 Anfragen

Keine

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden schließt 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21:00 Uhr.

Triefenstein, 19.03.2021


Kerstin Deckenbrock
1. Bürgermeisterin




Martin Jäger
Schriftführer/in

